

Niederschrift

HDF/013/2023

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt-, Digital- und
Finanzausschusses der Stadt Rheine
am 05.09.2023

Die heutige Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

Mitglieder:

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Silke Friedrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weißling	fraktionslos	Ratsmitglied

Vertreter:

Herr Alexander Burmeister CDU Vertretung für Herrn Dieter Fühner

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Herr Raimund Gausmann Beigeordneter

Frau Milena Schauer Beigeordnete

Herr Bernd Houppert Leiter Fachbereich 3 - bis TOP 5

Frau Julia Seebeck Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Karl-Heinz Brauer SPD Ratsmitglied

Herr Dieter Fühner CDU Ratsmitglied

Verwaltung:

Herr Jürgen Grimberg Leiter Fachbereich 7

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses der Stadt Rheine.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils beantragt Herr Bems, den Tagesordnungspunkt 6 „Feuer- und Rettungswache Rheine Freiwillige Feuerwehr Rheine Feuerwehrhaus Löschzug links der Ems – Standortuntersuchung“ abzusetzen, da die Fraktionen den Vermerk und das Gutachten der Firma Orgakon heute erst bekommen haben und den Tagesordnungspunkt nicht ausreichend beraten konnten.

Die Ausschussmitglieder sind mit dem Absetzen des Tagesordnungspunktes einverstanden.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung am 06.06.2023

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Vermarktungsstand Eschendorfer Aue

Herr Krümpel informiert, dass mit der Vermarktung der 9 Mehrfamilienhäuser im Westteil der Eschendorfer Aue begonnen worden sei. Die Vermarktung der ca. 36 Einfamilienhäuser werde voraussichtlich im IV. Quartal beginnen.

2.2. Anträge Stadtteilbeiräte

Herr Dr. Lüttmann informiert über 3 Anträge der Stadtteilbeiräte Eschendorf, Schotthock und Bentlage/Wadelheim/Wietesch/Schleupe und teilt mit, dass der Sachstand der Niederschrift beigefügt werde.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob die Ablehnung der Mitgliedschaft im Stadtteilbeirat Hauenhorst/Catenhorn verhältnismäßig gewesen sei.

Herr Dr. Lüttmann antwortet, dass dies eine Gremienentscheidung gewesen sei.

Der Bürger fragt weiter, ob es angemessen gewesen sei, dass bei der Kulturpreisvergabe Personen den Saal verlassen hätten.

Herr Dr. Lüttmann antwortet, dass die Verwaltung dazu keine Auskunft geben könne. Diese Frage könnten nur die entsprechenden Personen beantworten.

**4. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Wasserrettung durch die freiwillige Feuerwehr der Stadt Rheine
Vorlage: 256/23**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss von vier öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Wasserrettung durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rheine. Im Einzelnen sollen diese Vereinbarungen mit den Gemeinden Mettingen und Wettringen sowie den Städten Emsdetten und Ochtrup geschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Übernahme der Aufgaben der Brandschutzdienststelle des Kreises Steinfurt in die Zuständigkeit der Stadt Rheine
Vorlage: 310/23**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gebietsweisen Übernahme der Aufgaben der Brandschutzdienststelle des Kreises Steinfurt in die Zuständigkeit der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Feuer- und Rettungswache Rheine
Freiwillige Feuerwehr Rheine
Feuerwehrhaus Löschzug links der Ems
- Standortuntersuchung -
Vorlage: 309/23**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

**7. Wahl bzw. Verfahren zur Wahl eines/einer Beigeordneten
Vorlage: 258/23**

Herr Brunsch teilt mit, dass die FDP-Fraktion zustimmen werde und hebt besonders hervor, dass Herr Gausmann im Vertretungsfall sehr verlässlich und kompetent gearbeitet habe. Herr Brunsch bittet um Aufteilung des Beschlussvorschlages in Wiederwahl und Beförderung und darum, ein Datum einzufügen, ab wann die Anhebung der Besoldung gelte.

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass die Anhebung mit Ablauf des 29.02.2024, also zum 01.03.2024 gelte. Dies sei der Begründung zu entnehmen.

Herr Hachmann merkt an, dass auch die CDU-Fraktion der Wahl und Anhebung der Besoldung zustimmen werde.

Herr Ortel ergänzt, dass Herr Gausmann nicht nur „Allzweckwaffe“ der Verwaltung, sondern auch für die Politik ein sehr zugänglicher Gesprächspartner sei.

Frau Friedrich teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Wiederwahl nicht zustimmen werde, obwohl die Sozialpolitiker und -politikerinnen der Fraktion ihm eine hohe fachliche Kompetenz und viel Engagement bescheinigen würden, er auch Erfolge vorweise und seine Arbeit wertgeschätzt werde. Frau Friedrich bemängelt, dass im Dezernat Folgekosten nicht ausreichend berücksichtigt würden. Es würden zuerst Tatsachen geschaffen bevor eine Finanzierung gesichert sei. Immer wieder höre man von Schwierigkeiten und Auseinandersetzungen, die teilweise nicht ausreichend sachlich in einer Deeskalation gemanagt würden. Man wünsche sich ein Dezernat, welches anders geführt werde und eine Sozialverwaltung, die es der Politik ermögliche zu steuern. Gerade die komplexe Sozialgesetzgebung erfordere Transparenz in den Strukturen und Maßnahmen sowie Erkenntnisse zu den Ergebnissen. Außerdem sei nicht einmal angekündigt worden, dass es eine Wiederwahl gebe.

Herr Dr. Lüttmann weist darauf hin, dass Herr Grimberg im März die Vorsitzende des Sozialausschusses über die anstehende Wiederwahl informiert habe.

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Julia Seebeck
Schriftführerin